

## Pressemitteilung

Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten

Bildmaterial zur freien Verwendung unter <https://carmencapiti.ch/pressematerial/>

Hinweis für Redaktionen/Buchhändler: Rezensionsexemplare werden auf Anfrage gern versendet

## **Ein düsterer Ausblick auf die Zukunft der Schweiz**

*Die Urner Autorin Carmen Capiti wagt mit ihrer Zukunftsthiller-Reihe eine Prognose für das Jahr 2063.*

**Cyberpunk. Ein Genre, das erfolgreiche Filme hervorgebracht hat wie Blade Runner, Matrix oder Total Recall. Allen gleich ist, dass sie in einer hoch technologisierten Welt spielen, in der Pessimismus und Kommerzialisierung vorherrschen.**

**Carmen Capiti hat sich diesem Thema angenommen und einen Roman geschrieben, in dem sie sich mit der Situation der Schweiz und insbesondere Zürich im Jahr 2063 auseinandersetzt. «Maschinenwahn» erschien bereits 2016, nun hat die Autorin auch die Fortsetzung «Maschinenschmerz» veröffentlicht.**

Futuristische Technologien haben die Informatikerin schon immer interessiert, insbesondere umstrittene Gebiete wie Bioengineering und Transhumanismus, der Verschmelzung von Mensch und Maschine also. Während eines Gesprächs mit Freunden kam das Thema Fortschritt und Moral auf. Konkret ging es um die Frage: Wenn künstliche Prothesen leistungsfähiger werden als unsere natürlichen Gliedmassen, was hindert uns daran, zu Terminatoren wie Arnold Schwarzenegger zu werden? Auf dieser Frage fusst der Roman «Maschinenwahn».

### **Von Cyberprothesen und Nano-Roboter**

In der Schweiz der Zukunft ist es verboten, gesunde Gliedmassen durch sogenannte Cyberprothesen zu ersetzen. Der Protagonist Samuel führt eine illegale Arztpraxis, in welcher er eben solche Operationen durchführt. Bis eine seiner Patientinnen während eines Eingriffs aufwacht und flieht. Für Sam beginnt eine mörderische Hetzjagd durch Zürich, die ihm aufzeigt, wie weit der technologische Fortschritt bereits reicht. Und wie tief die Gesellschaft damit gesunken ist.

Auch der Nachfolgeroman «Maschinenschmerz» befasst sich mit der Frage, wo der Mensch die moralische Grenze zieht im Spiel um Geld und Macht. Dieses Mal dreht sich die Geschichte um die Möglichkeiten der Nanotechnologie und führt Samuel und seine Verbündeten nach Genf.

### **Carmen Capitis vierter Streich**

«Maschinenschmerz» ist Carmen Capitis vierter Roman. Ihr Debüt «Das letzte Artefakt» erschien 2015 bei einem deutschen Verlag und wurde für den Phantastik-Literaturpreis SERAPH nominiert. Dazwischen veröffentlichte sie den mystischen Roman «Die Geister von Ure», der von Urner Sagen und Legenden inspiriert wurde. «Maschinentod», der letzte Teil der Maschinen-Trilogie, erscheint im Frühjahr 2019.

«Maschinenwahn» und «Maschinenschmerz» sind auf allen gängigen Plattformen als Taschenbuch und eBook verfügbar. Alle weiteren Informationen zur Autorin finden Sie unter [www.carmencapiti.ch](http://www.carmencapiti.ch).

Bild1: Cover\_Maschinenwahn

Bild2: Cover\_Maschinenschmerz

Bild3: Portrait\_CarmenCapiti

### Klappentext "Maschinenwahn":

Eine betäubte Frau landet auf dem Behandlungstisch von Sams illegaler Arztpraxis. Sein Auftrag lautet, ihren Körper durch zahlreiche Cyberprothesen zu modifizieren. Doch mitten in der OP erwacht die Frau aus ihrer Narkose und flieht. Sams Klient zeigt nun sein wahres Gesicht: Sollte er die Unbekannte nicht wiederfinden und seinen Auftrag zu Ende führen, droht ihm der Tod. Eine mörderische Hetzjagd beginnt. Was zählt ein Menschenleben in einer Welt des Maschinenwahns?

### Klappentext "Maschinenschmerz":

Im Untergrund von Moskau bekämpfen Samuel und Melanie die unmoralischen Machenschaften skrupelloser Firmen. Bioengineering gilt als Technologie der Zukunft und scheint der schnelle Weg zu Macht und Reichtum zu sein. Doch zu welchem Preis? Risiko und Langzeitfolgen für den Menschen sind kaum absehbar und werden dennoch rücksichtslos in Kauf genommen.

Als ein medizinischer Durchbruch durch Nanotechnologie Samuel und Melanie zurück in die Schweiz führt, stellt sich für Samuel unvermittelt die Gewissensfrage: Heiligt der Zweck womöglich doch alle Mittel?

### Über die Autorin:



Carmen Capiti wurde 1988 in der Zentralschweiz geboren und arbeitet seit 2012 im Bereich der Informationssicherheit. Das Schreiben entdeckte sie in frühen Jahren auf der Schreibmaschine ihrer Großeltern und verfasste während ihrer Schulzeit diverse Zeitungsartikel und Kurzgeschichten. 2015 gründete sie mit drei weiteren Autorinnen den Verein Schweizer Phantastikautoren ([www.phantastikautoren.ch](http://www.phantastikautoren.ch)), wo sie das Amt der Präsidentin innehält.

Ihr Debüt-Roman *Das letzte Artefakt* erschien im März 2015 und wurde nominiert für den *SERAPH 2016 - Bestes Debüt*.

Weitere Informationen: <https://www.carmencapiti.ch/>

Kontakt: [info@carmencapiti.ch](mailto:info@carmencapiti.ch)  
+41 77 419 54 67